

# 31. Internationalen Belgien Open

Vom 10.04. bis 11.04. 2010 fanden die 31. Belgien Open in Herental statt. Mit am Start Taekwondoin des Thüringer Landeskader. Unter den 720 Startern aus 25 Nationen, die aus allen Kontinenten kamen, waren auch zwei Athleten vom KSZU-Meiningen, Ingrida Lolat und Manuel Leischner. Beide stellten sich der Herausforderung, an einem hochklassigen Europa A-Klasse-Ranglistenturnier teilzunehmen.

Bei einem Reiseweg von ca. 600 km wurde einen Tag früher angereist, somit konnte man noch vor dem Wettkampf etwas von Land und Leuten kennenlernen und ganz ausgeruht an den Start gehen.

Gekämpft wurde auf acht Wettkampfflächen. Als erste musste Ingrida an den Start gehen. In ihrer Gewichtsklasse gingen 26 Teilnehmerinnen an den Start. In der ersten Runde traf Ingrida auf Lebon Ananis vom gastgebenden Verein aus Belgien. Schnell merkte sie, dass hier die Messlatte sehr hoch liegt. Mit einem harten und schnellen Kopftreffer sowie zwei weiteren Punkten gewann Ingrida ihren Auftaktkampf mit 5:1 Punkten.

In der zweiten Runde wartete Sarah Linnell-Stockes aus England. Hier entwickelte sich ein überaus spannender Kampf zwischen beiden Kämpferinnen. Die Führung wechselte ständig hin und her. Ingrida, die die taktische Anweisung des Landestrainers Pierre Walther genau umsetzte, gelang 30 sek. vor Schluss wiederum ein schöner Kopftreffer und gewann auch ihren zweiten Kampf mit 11:9 Punkten - **Viertelfinale!!!**



Jetzt war Manuel Leischner an der Reihe. Manuel, der eigentlich noch für die Jugend B startberechtigt ist, versuchte sich im Juniorenbereich. Sein erster Gegner Granstrom Robin kam aus Schweden. Auch

hier waren 24 Teilnehmer am Start und es entwickelte sich ein sehr spannender Kampf.



So stand es nach drei Runden 4:4. In der vierten Runde, Sudden Death (erster Punkt) war Manuel etwas zu zögerlich und schied in der ersten Runde aus.

Nun war es an der Zeit, Ingrida stand als erste Thüringerin in einem Viertelfinale bei einem Europäischen Ranglistenturnier.

Ihre Gegnerin, die WM-Teilnehmerin, Michaela Pinkavova vom Nationalteam der Tschechischen Republik. Beide Kämpferinnen wollten den Einzug ins Halbfinale und somit eine Medaille. Ingrida, die schnell in Führung ging, konnte die ersten zwei Runden sehr gut mithalten und gestaltete den Kampf recht ausgeglichen. In der dritten Runde des Kampfes zeigte sich dann doch leider der Unterschied und Ingrida verlor mit 15:7 Punkten.

Auch wenn es für beide Taekwondoin nicht für eine Medaille reichte, zeigte sich Landestrainer, Pierre Walther mit den gezeigten Leistungen beider Sportler hoch zufrieden.

Das nächste A-Klasse-Turnier auf europäischer Ebene, bei den sich beide Sportler messen möchten, sind die Austrian Open am 05.06.2010 in Innsbruck in Österreich.



Bilder & Text Jens Schönfelder